

Zoodirektorin Dr. Monika Häfner in der Landeshauptstadt begrüßt

Neue Südamerikananlage macht Zoo attraktiver

Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow hat Dr. Monika Häfner zu Jahresbeginn als neue Direktorin des Schweriner Zoos in der Landeshauptstadt begrüßt.

„Ich bin sehr dankbar, dass ich hier mit offenen Armen empfangen wurde. Mein Vorgänger Michael Schneider hat gute Arbeit geleistet. Der Schweriner Zoo ist wirklich gut in Schuss“, bedankte sich die 39-jährige Tiermedizinerin für den netten Empfang, den ihr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zoos bereitet haben. Als zentrales Vorhaben für das Jahr 2011 bezeichnete sie die termingerechte Fertigstellung der neuen Südamerikananlage.

Sie wird mit einem großen Besucherraum auf zwei Ebenen zugänglich sein und den Zoo vor allem in der



Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und der scheidende Zoodirektor Michael Schneider begrüßten die neue Chefin Dr. Monika Häfner. Foto: Stadt

Winterzeit noch attraktiver machen. „Wie z. B. das Theater hat auch der Schweriner Zoo eine große Lobby“, machte Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow deutlich.

„Schwerin braucht seinen Zoologischen Garten, von dem auch das Umland profitiert.“

Trotz der angespannten Haushaltslage der Landeshauptstadt bezuschusst

die Stadt ihren Tierpark 2011 mit 970 000 Euro. „Wir haben den Zuschuss für die nächsten Jahre festgeschrieben und unterstützen den Zoo bei der Einwerbung von Fördermitteln für Bauvorhaben“, so die Verwaltungschefin weiter.

Die promovierte Tierärztin Dr. Monika Häfner tritt die Nachfolge von Michael Schneider an, der den Zoo der Landeshauptstadt fast 20 Jahre geleitet hat und in den Ruhestand gehen wird.

Monika Häfners beruflicher Werdegang führte sie nach dem Studium der Tiermedizin nach Budapest und Gießen. Sie war auch in der Arzneimittelzulassung tätig und hat als Tierärztin in den USA praktiziert. Zuletzt war sie als Zoodirektorin in Hoyerswerda und als Leiterin eines Tierheimes tätig.

Regionalkonferenz in Schwerin wirbt für Unternehmensnachfolge durch Frauen

Chefin gesucht!

Geht ein Firmenchef in Ruhestand, ist im Schnitt nur in etwa jedem achten Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern der Neue an der Spitze eine Frau. „Chefin gesucht!“ lautet deshalb das Motto einer Regionalkonferenz, zu der IMPULS MV und die IDB GmbH Rostock am 10. Januar 2011 in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in das Ludwig-Bölkow-Haus der IHK zu Schwerin einladen.

„Gut jedes dritte Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern wird heute durch eine Frau gegründet. Bislang entscheidet sich aber nur ein geringer Teil der Gründerinnen beim Schritt in die berufliche Selbständigkeit für eine Unternehmensnachfolge“, erläutert die Schweriner IMPULS-Mitarbeiterin Wera Pretzsch die aktuelle Situation in MV. „Dadurch

profitieren sie nur selten von den Vorteilen, die die Übernahme eines gut funktionierenden und am Markt etablierten Unternehmens bietet.“ Die Regionalkonferenz wolle man nutzen, um gemeinsam mit Fachleuten, Unternehmen und potentiellen Nachfolgerinnen Ursachen zu erkunden und Hürden abzubauen.

Interessante Perspektiven

„In und um Schwerin leben und arbeiten zahlreiche hoch qualifizierte Frauen. Dieses Potenzial müssen wir unbedingt nutzen und an die Region binden. Uns als Landeshauptstadt liegt es daher am Herzen, den Frauen interessante berufliche und unternehmerische Perspektiven in der Region aufzuzeigen“, begründet die Schweriner Gleichstellungsbeauftragte Petra Willert die Unterstützung der

Kommune für die Regionalkonferenz „Chefin gesucht!“.

Viele Inserate zur Übernahme

Auch Angela Preuß, Geschäftsleiterin für Standortpolitik bei der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, ermuntert Frauen in der Region ausdrücklich, über die Unternehmensnachfolge als Möglichkeit der Existenzgründung noch intensiver nachzudenken. „Die Chancen sind gut: In der gemeinsamen Nachfolgebörse ‚next-change‘ der Industrie- und Handelskammern liegen derzeit allein für Westmecklenburg mehr als 30 Inserate zur Unternehmensübernahme vor. Dabei sind alle Branchen vertreten.“

„Mit unserer Regionalkonferenz wollen wir Wege aufzeigen, Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

benennen, vor allem aber Frauen selbst zu Wort kommen lassen, um Mut zu machen und praktische Unterstützung zu geben bei der Entscheidung für eine Unternehmensübernahme“, betont Yvette Dinse, Institutsleiterin der IDB GmbH Rostock.

„Chefin gesucht! – Unternehmensnachfolge für Frauen“ ist eine Veranstaltung der IMPULS-Regionalstelle Westmecklenburg für Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und dem Rostocker Institut für Datenverarbeitung und Betriebswirtschaft (IDB GmbH). Unterstützt werden die Organisatorinnen von der Landeshauptstadt Schwerin, der IHK zu Schwerin, der Koordinierungsstelle Unternehmensnachfolge „Brücke MV“, der Hochschule Wismar und vielen weiteren Akteuren und Akteurinnen.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1009
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr
(jeweils 1. und 3. im Monat)

Samstag-Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro im Stadthaus sowie die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße haben jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die nächsten Termine sind:
15.01., 05.02. und 19.02.2011

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das:

Ideen- und Beschwerdemanagement
Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1009
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385)545 - 1010
Fax: (0385)545 - 1009
E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Wolf

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Bussen und Straßenbahnen, am Info-Point des Schlossparkcenters oder als elektronisches Abo unter www.schwerin.de / Bestellkarte für Abonnenten unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 21.01.2011

Fischereischeinprüfungen für das Jahr 2011

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (FSchPrVO M-V) vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V S. 416), geändert am 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V S. 360) finden die nächsten Prüfungen zum Erwerb des Fischereischeines wie folgt statt:

Ansprechpartner: Regionaler Anglerverband Schweriner Seen - Umland e. V.

Prüfung: Samstag, 19. Februar 2011
FS-Lehrgang: 05.02./06.02. und 12.02.2011

Prüfung: Samstag, 16. April 2011
FS-Lehrgang: 02.04./03.04. und 09.04.2011

Prüfung: Samstag, 02. Juli 2011
FS-Lehrgang: 18.06./19.06. und 25.06.2011

Prüfung: Samstag, 17. September 2011
FS-Lehrgang: 03.09./04.09. und 10.09.2011

Prüfung: Samstag, 10. Dezember

Bekanntmachung

Mit der 15. Sitzung der Stadtvertretung am 13. Dezember 2010 haben die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter den Tätigkeitsbericht 2009/2010 der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis genommen.

Gemäß den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes wird der Bericht in der Zeit vom 10. bis zum 18. Januar 2011 im Bürgerbüro des Stadthauses, Am Packhof 2-6, während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Schwerin, den 14. Dezember 2010

Oberbürgermeisterin
Angelika Gramkow

2011
FS-Lehrgang: 26.11./ 27.11. und 03.12.2011

Lehrgänge und Prüfungen finden in der Beruflichen Schule der Stadt Schwerin in der Arsenalstraße 30 statt. Lehrgangs- und Prüfungsbeginn ist um 08.00 Uhr.

Interessenten melden sich bitte im Bürgerbüro, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon (0385) 545-1111, zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Mo 08.00 - 16.00 Uhr
Di. u. Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
(1. und 3. Sa im Monat)

oder beim Regionalen Anglerverband Schweriner Seen-Umland e.V., Herrn Bürger, Telefon 03867/8777 oder 0173/1056357 oder per E-Mail: angeln.heinz.buerger@web.de

Ansprechpartner: Kreisanglerverband Schwerin-Stadt e.V.

Bekanntmachung

Auf der 15. öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung am 13.12.2010 wurde gemäß Kommunalverfassung M-V die vorgelegte Jahresrechnung 2009 festgestellt.

Gleichzeitig wurde der Oberbürgermeisterin gemäß § 61 Kommunalverfassung M-V für die Jahresrechnung 2009 Entlastung erteilt.

In die Jahresrechnung 2009 mit den Erläuterungen kann vom 07.01.2011 bis 21.01.2011 im Stadthaus, am Packhof 2-6, im Bürgerbüro Einsicht genommen werden.

Schwerin, den 20.12.2010

Oberbürgermeisterin
Angelika Gramkow

Prüfung: Montag, 28. März 2011
FS-Lehrgang: 14.03./ 16.03./ 17.03./ 21.03./ 23.03. und 24.03.2011

Prüfung: Montag, 30. Mai 2011
FS-Lehrgang: 16.05./ 18.05./ 19.05./ 23.05./ 25.05. und 26.05.2011

Prüfung: Montag, 02. November 2011
FS-Lehrgang: 17.10./ 19.10./ 20.10./ 24.10./26.10. und 27.10.2011

Lehrgang und Prüfung des Kreisanglerverbandes Schwerin-Stadt e.V. finden in den Räumen des Kreisanglerverbandes Schwerin-Stadt e.V. im Sportobjekt Paulshöhe, Schleifmühlweg 19 in 19061 Schwerin statt. Lehrgangs- und Prüfungsbeginn ist jeweils 16.00 Uhr.

Interessenten für diesen Lehrgang des Kreisanglerverbandes Schwerin-Stadt e. V. melden sich bitte telefonisch bei Herrn Nentwich, Telefon 0172/30 51370 oder im Bürgerbüro der Stadt Schwerin, Tel. (0385) 545-1111.

Fusionsabsage

Mit Verständnis hat die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt die Entscheidung für eine Fusion der Vorpommerschen Bühne Anklam mit der Theater Vorpommern GmbH zur Kenntnis genommen. „Natürlich hätte die Fusion der beiden erfolgreichsten Bühnen des Landes in Anklam und Schwerin einigen Charme gehabt, es war aber von Anfang an klar, dass das Theater Anklam zunächst weiter nach Fusionspartnern direkt vor der Haustür suchen wird. Schwerin bleibt für gute Kooperationen im Interesse eines qualitativ hochwertigen Theaterangebots offen“, betonte Angelika Gramkow. Nach Angaben des Generalintendanten des Mecklenburgischen Staatstheaters Joachim Kümmritz sieht sein Haus keine Probleme, die gute Zusammenarbeit mit der von Wolfgang Bordell geleiteten Bühne fortzuführen: „Auf die weitere Kooperation mit der Landesbühne und der Theaterakademie wird diese Entscheidung keinen negativen Einfluss haben.“

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg vom 07.01.2011

Drittes öffentliches Beteiligungsverfahren zu ausgewählten Inhalten des Entwurfes des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg (RREP WM) und des Entwurfes des dazugehörigen Umweltberichtes

Am 03. November 2010 wurden der Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg und der Entwurf des dazugehörigen Umweltberichtes von der Verbandsversammlung beschlossen. Gleichzeitig wurde beschlossen, gemäß § 9 Abs. 3 LPlG i.V.m. § 7 Abs. 3 LPlG ein drittes Beteiligungsverfahren, das auf einzelne ausgewählte Inhalte begrenzt ist, durchzuführen.

Alle Personen, die von den Planungen betroffen werden, und alle Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen können zu den ausgewählten Inhalten des Entwurfes des Regionalen

Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg und des Entwurfes des dazugehörigen Umweltberichtes Stellung nehmen.

Die öffentliche Auslegung der ausgewählten Inhalte des Entwurfes des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg und des Entwurfes des dazugehörigen Umweltberichtes findet in der Zeit vom

24. Januar 2011 bis zum 21. Februar 2011

statt und erfolgt im Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg in Schwerin sowie in den Verwaltungen der Ämter und amtsfreien Gemeinden der Planungsregion Westmecklenburg, der kreisfreien Städte Schwerin und Wismar und in den Landratsämtern Ludwigslust, Nordwestmecklenburg und Parchim. Die Auslegungszeiten entsprechen

den ortsüblichen Öffnungszeiten.

Darüber hinaus sind der Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg einschließlich des Entwurfes der Karte M 1:100.000 und der Entwurf des dazugehörigen Umweltberichtes im Internet unter www.raumordnung-mv.de sowie unter www.westmecklenburg-schwerin.de einsehbar bzw. als Download verfügbar.

Hinweise und Anregungen sind innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift zu richten an die

Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg
Wismarsche Str. 159
19053 Schwerin

E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de

Vorzugsweise können Stellungnahmen zu den ausgewählten Inhalten des Entwurfes des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg und des Entwurfes des dazugehörigen Umweltberichtes innerhalb der Auslegungsfrist elektronisch im Rahmen der Online-Beteiligung unter www.raumordnung-mv.de sowie unter www.westmecklenburg-schwerin.de abgegeben werden.

Es wird gebeten, Änderungs- und Ergänzungshinweise den jeweiligen Programmsätzen zuzuordnen und möglichst eindeutige Formulierungsvorschläge für Veränderungen und Ergänzungen bzw. für kartographische Korrekturen zu unterbreiten. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben im weiteren Verfahren unberücksichtigt.

gez. Rolf Christiansen
Verbandsvorsitzender

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 51.10 „Wohnpark Krebsbachaue“

Die Landeshauptstadt Schwerin führt zum Bebauungsplan Nr. 51.10 „Wohnpark Krebsbachaue“ die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durch. Das Plangebiet liegt im Stadtteil Krebsförden südlich des äußeren Ringes (Bundesstraße 106). Grundlegendes Planungsziel ist die Entwicklung eines Wohngebietes mit ca. 36 Baugrundstücken für eine Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern.

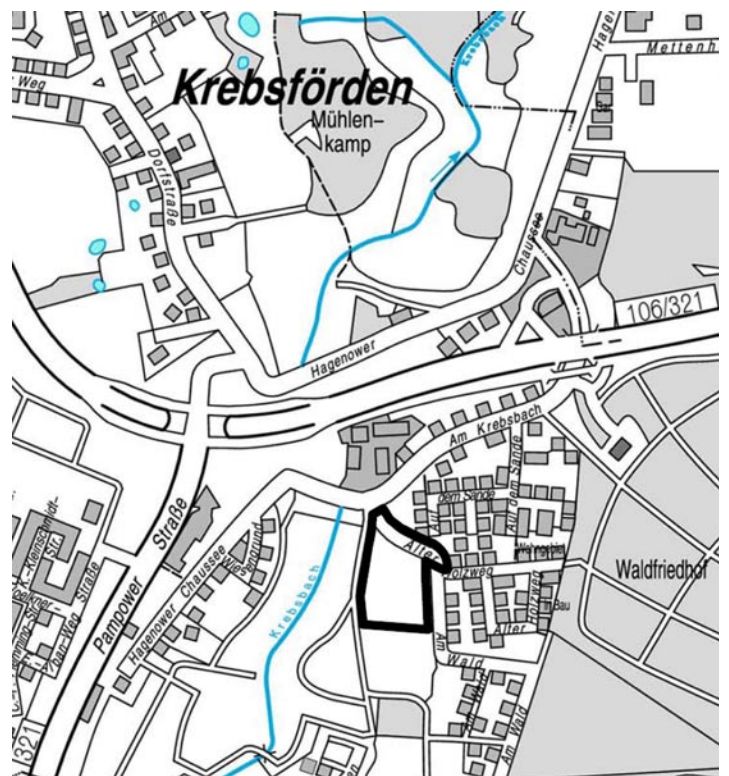
Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Vorhabenträgers stellen die Schwerpunkte der Planung

am Mittwoch, dem 12. Januar 2011 um 19.00 Uhr im Stadtteiltreff der Caritas, Gillhofstraße 9-10 (neben der KITA), 19061 Schwerin

vor.

Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit sich zu den Planungszielen zu äußern und diese mit den Fachleuten zu erörtern. Mehr Informationen unter: www.schwerin.de/buergerbeteiligung

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
In Vertretung
Dr. Wolfram Friedersdorff



Bebauungsplan Nr. 51.10 „Wohnpark Krebsbachaue“

Betreten von Eisflächen gefährlich**Stadt gibt keine Eisflächen frei**

Der tagelange Frost, der die glitzernen Eisflächen entstehen lässt, lockt vor allem Kinder auf zugefrorene Seen und andere Gewässer. Doch Vorsicht: „Das Betreten von Eisflächen geschieht im Gebiet der Stadt Schwerin ausdrücklich auf eigene Gefahr. Von Seiten der Stadt oder der Berufsfeuerwehr erfolgt keine allgemeine Freigabe von Eisflächen“, warnt der Chef der Berufsfeuerwehr Jürgen Rogmann.

Die Vorbildwirkung von Eltern und Erwachsene sei daher besonders wichtig: Sie sollten Eisflächen erst dann betreten, wenn über Wochen Dauerfrost herrscht und das Eis mindestens 15 Zentimeter dick ist. „Wann das Eis tragfähig ist, kann man nie genau sagen. Die Eisstärken auf einem Gewässer können abhängig von den Strömungsverhältnissen, Zu- oder Abflüssen, Sonneneinstrahlung und Eisbeschaffenheit sehr unterschiedlich sein.“ Besondere Vorsicht sei geboten, wenn die Fläche mit Schnee bedeckt ist oder das Eis zu tauen beginnt.



Feuerwehrmänner der Schweriner Berufsfeuerwehr bei einer Eisrettungsübung auf dem Faulen See. Foto: Stadt

Was ist zu beachten, wenn man auf Eis geht?

- Gehen Sie niemals alleine auf das Eis.
- Gehen Sie niemals in der Dunkelheit oder bei schlechter Sicht auf das Eis.
- Meiden Sie fließende Gewässer.
- Meiden Sie die Eisfläche unter

Brücken.

- Halten Sie sich von gebrochenen Fahrrinnen oder Eislöchern fern.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betreten des Eises über Standorte von Rettungseinrichtungen der Schweriner Feuerwehr am Ufer. Leitern und Rettungsringe sind an 12 verschiedenen Stellen zu finden, so am Pfaffenteich

und Burgsee, am Ziegelsee, am Faulen und am Schweriner See.

Wie kann man bei einem Unfall helfen?

- Bringen Sie sich nicht selbst unnötig in Gefahr.
- Alarmieren Sie sofort die Feuerwehr unter Notruf 112. Beschreiben Sie genau die Einbruchstelle und weisen Sie die Rettungskräfte gegebenenfalls ein.
- Helfen Sie nach Möglichkeit der eingebrochenen Person. Achten Sie auf Eigensicherung. Das Eis bricht meist schon bei verhältnismäßig geringer Belastung an den Bruchrändern der Einbruchstelle ab.

Nähern Sie sich der Einbruchstelle mit einer großen Auflagefläche. Legen Sie sich flach auf das Eis und nutzen Sie wenn möglich eine Leiter, ein Brett oder Ähnliches. Nutzen Sie vorhandene Eisrettungsgeräte! Reichen Sie eingebrochenen Personen Rettungsgeräte oder andere geeignete Gegenstände (Stangen, Abschleppseil, dicke Äste).

Grippeschutzimpfungen sind weiterhin möglich

Nach den beiden Todesfällen in Niedersachsen gibt das Schweriner Gesundheitsamt Entwarnung in Sachen Schweinegrippe. „Es war zu erwarten, dass diese Sonderform der Grippe in diesem Jahr weiter zirkulieren wird. Deshalb immunisiert der aktuelle Grippeimpfstoff auch gegen diese Sonderform der Influenza“, so Amtsärztin Renate Kubbutat.

In dieser Saison kommt ein Impfstoff zum Einsatz, der wie in jedem Jahr aus drei Virussubtypen besteht, darunter diesmal auch der häufigste der letzten Grippezeit, ein Influenza A Subtyp, der unter dem Namen Schweinegrippevirus bekannt wurde.

„Noch lohnt sich eine Grippeschutzimpfung, weil die Grippewelle erst im Verlaufe des Monats Januar erwartet wird.“ Es dauert etwa 10 bis 14 Tage bis sich der Impfschutz aufgebaut hat. Das Schweriner Gesundheitsamt wird die Grippeschutzimpfung weiterhin in

der Impfsprechstunde am Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr, anbieten.

Die Schutzimpfung gegen die saisonale Grippe sollte möglichst jedes Jahr in der Zeit von September bis November durchgeführt werden. „Zwar ist Impfschutz gegen die speziellen Erreger Jahrzehnte wirksam. Trotzdem muss die Influenzaimpfung jährlich erneuert werden, da sich das Influenza-Virus schnell durch Mutationen verändert und so die spezifische Immunabwehr umgeht.“

Dem Gesundheitsamt sind in dieser Grippezeit 2010/2011 noch keine Erkrankungen an Schweinegrippe gemeldet worden. Im Gegensatz zu Erkältungen und grippalen Infekten erkennt man eine Grippeerkrankung an einer schlagartigen Verschlechterung des Allgemeinbefindens verbunden mit Fieber. Das Gesundheitsamt rät in diesem Fall dringend zum Besuch des Hausarztes.

Stadtbibliothek jetzt auch HotSpot für Internetsurfer

Wer den Service der Stadtbibliothek gern von der gemütlichen Couch aus und ohne feste Öffnungszeiten nutzen möchte, findet in der ONLEIHE unter www.stadtbibliothek-schwerin.de ein umfangreiches Angebot digitaler Medien wie beispielsweise eBooks, ePaper oder Hörbücher, die ausgeliehen und einfach heruntergeladen werden können. Für den Einen oder Anderen ist es dann vielleicht auch eine gute Gelegenheit, den neuen eBook-Reader oder MP3-Player vom Gabentisch aus-zuprobieren.

Ganz hoch im Kurs bei den Ausleihen stehen Hörbücher wie beispielsweise aus der Reihe „Die drei ???“ oder die „Bis(s)“ - Bücher von Stephenie Meyer. Dicht auf den Fersen der Hörbücher sind die E-Books. Aber auch Romane und Ratgeber werden häufig ausgeliehen. Dass dieses Angebot gut ankommt, ist nicht von der Hand zu weisen: zirka 3000 Mal wurde seit

dem Start der ONLEIHE Ende April diesen Jahres geklickt und heruntergeladen – Tendenz steigend.

Seit kurzem bietet die Stadtbibliothek ihren Benutzern noch einen weiteren Service – mit der HotSpot-Technologie ist es den Leserinnen und Lesern in der Stadtbibliothek Schwerin möglich, im Lesesaal einen kostenlosen Zugang ins Netz zu nutzen.

Mit jedem WLAN-fähigen Notebook ist die Benutzung des HotSpots für den drahtlosen Internet-Zugang mit Breitbandgeschwindigkeit möglich. Voraussetzung dafür sind lediglich ein aktueller Benutzerausweis der Stadtbibliothek und entsprechende Zugangsdaten, die an den Info-Punkten der Bibliothek erhältlich sind. Gerade für Schüler und Studenten bietet dieser kostenlose Internetzugang neben dem umfangreichen Fachbuchbestand der Bibliothek eine ungestörte Arbeits- und Recherchemöglichkeit im Perzinasaal.